REDFOX®

Bedienungsanleitung



Eisbereiter Luftkühlung Eiswürfel 22 g
33 kg / 24 h 230 V / 1N
SS 35 A

2026-11-16

www.rmgastro.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3

2. TECHNISCHE DATEN 3

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG 3

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 3

5. INSTALLATION 4

6. WASSERANSCHLUSS 4

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ 4

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH 7

9. REINIGUNG UND WARTUNG 11

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Power Electric [KW]
435	701	701	41.00	0.360

Wird geladen	Grobtiefe [MM]	Bruttohöhe [MM]	Eisspeicherkapazität [kg]	Maximale Umgebungstemperatur [° C]
230 V / 1N - 50 Hz	650	830	15	43

Maximale Versorgungswassertemperatur [° C]	Min Umgebungstemperatur [° C]	Min Versorgungswassertemperatur [° C]	Produktion pro Tag [kg]	Bruttovolumen [M3]
35	5	5	33	0.270

Nettovolumen [M3]	Wasserverbrauch [l/h]	Bruttogewicht [kg]	Eisgewicht [G]	Bruttobreite [MM]
0.184	3.40	55.00	22.00	500

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	**Baumaterialien**
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitzeeinwirkung

5. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt über Zuleitungsschläuche mit einem G1/2-Gewinde. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrventilen ausgestattet sein, die frei zugänglich und in der Nähe des Geräts positioniert sind. Das Gerät enthält Rückschlagventile. Das Wasser zum Befüllen des Doppelraums muss enthärtet sein – maximal 5° auf der französischen Härteskala. Der Wasserdruck muss im Bereich von 50–300 kPa liegen.

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von

3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzleiter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, muss sichergestellt werden:

- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung des Geräts aus (siehe Typenschild).
- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.
- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: ZMAX = 0,042 + j 0,026 Ω für Phasenleiter und 0,028 + j 0,017 Ω für den Neutralleiter.**

Mark	Dimension cm	Kühlung	Kapazität kg/Tag	Stapel kg	Würfel g	Verbrauch Gewässer	Spannung	Strom kW
SS 25 A	35 x 47 x 59	Luft	22	6	14	5,1	230 V / 50 Hz	0,36
SS 25 W	35 x 47 x 59	Wasser	25	6	14	23,1	230 V / 50 Hz	0,36
SS 35 A	43,5 x 60,5 x 69,5	Luft	33	15	22	14	230 V / 50 Hz	0,4
SS 35 W	43,5 x 60,5 x 69,5	Wasser	35	15	22	34	230 V / 50 Hz	0,4
SS 45 A	43,5 x 60,5 x 69,5	Luft	42	15	22	18,8	230 V / 50 Hz	0,45
SS 45 W	43,5 x 60,5 x 69,5	Wasser	44	15	22	42,8	230 V / 50 Hz	0,45
SS 60 A	51,5 x 64 x 83	Luft	54	30	22	28,8	230 V / 50 Hz	0,46
SS 60 W	51,5 x 64 x 83	Wasser	57	30	22	58,8	230 V / 50 Hz	0,46

ANSCHLUSS DES STROMKABELS AN DAS STROMNETZ

Vor dem Anschluss des Geräts an die Elektroinstallation ist zu prüfen, ob die neue oder reparierte Elektroinstallation vom ausführenden Unternehmen ordnungsgemäß verdrahtet wurde und ob ein Prüfbericht über die Fähigkeit zum sicheren Betrieb der elektrischen Anlage erstellt wurde. Wir raten davon ab, das Gerät an das Stromnetz anzuschließen, wenn diese Bedingung nicht erfüllt ist!

Installation der elektrischen Versorgung - Das Versorgungskabel zum Gerät muss separat mit einem geeigneten Schutzschalter abgesichert werden, dessen Nennstrom von der Leistungsaufnahme und der Art des installierten Geräts abhängt. Der für den jeweiligen Gerätetyp empfohlene Schutzschalter ist in der Wertetabelle angegeben. Überprüfen Sie die Nennleistung des Geräts auf dem Typenschild auf der Rückseite des Geräts. Schließen Sie das Gerät direkt an das Stromnetz an. Es muss unbedingt ein Schalter zwischen dem Gerät und dem Stromnetz mit einem Mindestabstand von 3 mm zwischen den einzelnen Kontakten eingesetzt werden, der den geltenden Normen und Belastungen entspricht.

Die Erdungsleitung (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden.

Das Versorgungskabel muss so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur von 50o C über der Umgebungstemperatur erreicht.

Sie muss so verlegt werden, dass sie bei normalem Betrieb und normaler Wartung nicht mechanisch beschädigt werden kann, und sie muss lang genug und ausreichend sein, damit das Gerät im Falle von Wartungsarbeiten gehandhabt werden kann.

Bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen, müssen Sie prüfen, ob:

- der Versorgungsschutzschalter und die interne Verkabelung der Belastung des Geräts standhalten (siehe Matrixetikett)
- die Verteilung ist mit einer wirksamen Erdung gemäß den Normen (CSN) und den gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen ausgestattet
- die Steckdose oder der Schalter in der Zuleitung vom Gerät aus leicht zugänglich ist

Es wird empfohlen, im H07RN-F flexible Kabel zu verwenden, sofern in der Installationsanleitung nichts anderes angegeben ist (DIES ist die Installationsanleitung!), oder ein Kabel, das von der CSN für den Gerätetyp im Hinblick auf seinen Standort und die Art seines Betriebs zugelassen ist. Das Erdungskabel (gelb-grün) muss länger sein als die anderen Kabel und darf nicht mit dem Schalter verbunden oder anderweitig unterbrochen werden. Die Kabel müssen frei verlegt werden und dürfen den normalen Betrieb nicht beeinträchtigen; sie müssen weit genug von der Arbeitsfläche entfernt sein und müssen lang genug sein, um das Gerät zu Reinigungs- und Wartungszwecken handhaben zu können. Das Kabel darf nicht mit brennbaren Materialien wie Teppichen, Tischdecken usw. in Berührung kommen und nicht mit scharfen Gegenständen in Berührung kommen oder mechanischer Belastung ausgesetzt werden.

Der Schutzleiter „PE“ muss an alle elektrischen Geräte angeschlossen werden, die Schrauben oder Klemmen haben.

mit „PE“ gekennzeichnet. Es wird empfohlen, für jedes Gerät einen eigenen Schutzleiter „PE“ anzuschließen.

Die empfohlene Größe des Versorgungskabels für den jeweiligen Gerätetyp ist in der Wertetabelle angegeben.

Fest angeschlossene Geräte und Geräte mit einer Erdungszange oder -klemme müssen an den Schutzleiter angeschlossen werden. Es wird empfohlen, an den Stromkreis jedes Geräts einen separaten Schutzschalter anzuschließen.

Nachdem das Gerät an das Stromnetz angeschlossen wurde, muss es überprüft und ein Prüfbericht erstellt werden, um sicherzustellen, dass das Gerät sicher funktioniert.

WIR LEHNEN JEDE HAFTUNG AB, FALLS DIE OBEN GENANNTEN REGELN, EMPFEHLUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN GELTENDEN NORMEN NICHT BEFOLGT WERDEN.

Installation - Wasser

Warm- und Kaltwasseranschluss

Der Warm- und Kaltwasseranschluss erfolgt je nach Produkttyp mit Versorgungsschläuchen von 10 mm, 3/8“, 1/2“ und ¾“ Innendurchmesser. Die Befestigung erfolgt mittels Klemmverschraubungen, Schlauchkupplungen oder Gewindeverbindungen. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrhähnen versehen sein, die für den Bediener frei zugänglich und in Reichweite des Geräts sind.

Eigenschaften des einfließenden Wassers

- Die Wasserhärte muss im Bereich von 0,5 - 5 Grad Französisch liegen. Oberhalb dieses Wertes muss ein Enthärter verwendet werden.
- Der Wasserdruck muss im Bereich von 3-5 bar liegen.
- Der Chlorgehalt des Wassers darf 10 ppm nicht überschreiten, da sonst die Gefahr von Schäden an der Oberfläche des Bades besteht.

- Der Säuregehalt des Wassers muss über pH 7 liegen.
- Elektrische Leitfähigkeit : 50 - 2000 uS/cm(20°C)

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

WARNUNG:

Wenn der Platz für den Eisbereiter klein und eng ist und insbesondere im hinteren Bereich ein Mindestabstand von 10 cm verbleibt oder wenn sich in der Nähe Wärmegeräte befinden, empfehlen wir den Einbau eines wassergekühlten Eisbereiters.

Die Eisbereiter sind für den Betrieb bei einer Raumtemperatur von 5° C bis 30° C ausgelegt.

Luftgekühlte Geräte saugen die Luft an der Vorderseite an und drücken die warme Luft an der Rückseite heraus.

Die vordere Abdeckung des Eisbereiters muss leicht zugänglich sein, damit der Kondensator regelmäßig, mindestens alle 3 Monate, gereinigt werden kann.

Wir raten davon ab, luftgekühlte Eisbereiter in Bereichen mit erhöhtem Staubaufkommen, unzureichender Belüftung oder Rauch zu installieren.

Wasser und Abfall

Die Wasserqualität beeinflusst die Härte des Eises, seinen Geschmack sowie die Qualität und Lebensdauer des Kondensators.

Beachten Sie die folgenden Punkte:

a) WASSERVERUNREINIGUNGEN: Die wichtigsten Verunreinigungen werden mit Hilfe von Filtern entfernt. Die Filter sollten je nach Reinheit des Wassers regelmäßig gereinigt werden. Für kleinere Verunreinigungen empfehlen wir die Installation eines 5-Mikron-Filters.

b) WASSER MIT MEHR ALS 500 ppm: Das Eis wird weniger hart und neigt zum Zusammenkleben.

Kalkablagerungen können dazu führen, dass die Geräte nicht mehr richtig funktionieren.

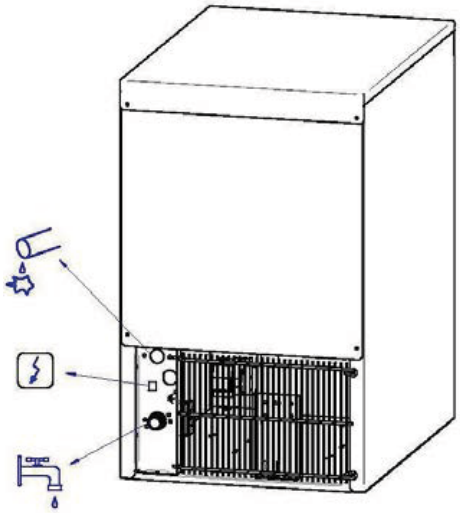
Probleme mit dem Verflüssiger sind bei wassergekühlten Modellen wahrscheinlich.

Wir empfehlen den Einbau eines hochwertigen Wasserenthärters.

c) CHLORINIERTES WASSER: Der Chlorgeschmack kann durch den Einbau eines Kohlefilters verhindert werden.

(Hinweis: Sie können auf alle oben genannten Eigenschaften von Wasser stoßen).

d) GEREINIGTES WASSER: Die Produktivität kann um 10 % sinken.



Inbetriebnahme

Vorprüfung

Folgen Sie dann den Installationsanweisungen:

1) Öffnen Sie den Wasserhahn. Prüfen Sie auf Lecks.

2) Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an.

3) Drücken Sie die blaue Taste auf der Vorderseite.

4) Vergewissern Sie sich, dass keine seltsamen Vibrationen oder Geräusche zu hören sind.

5) Prüfen Sie, ob sich der Wasserdeckel frei bewegen lässt.

6) Prüfen Sie, ob alle Düsen funktionsfähig sind. Die Sprühwanne muss mit Wasser gefüllt sein.

Andernfalls muss man das Wasser von Hand in das Sprühbad gießen.

7) Nach 10 Minuten bei maximalem Wasserdurchfluss auf Dichtheit prüfen.

8) Am Ende des Programms sollte das Saugrohr des Kompressors bis auf die letzten 50 mm vereist sein.

ACHTUNG!

Dem Endnutzer wird empfohlen, das Gerät regelmäßig, mindestens alle 6 Monate, zu warten.

Diese Vorgänge sind nicht von der Garantie abgedeckt, ebenso wenig wie Ausfälle, die durch Vernachlässigung der ordnungsgemäßen Wartung verursacht werden.

Einstellung des Pressostats zur Steuerung des Heizkörperventils

Das Wasserventil des Heizkörpers wird durch den Gasdruckregler gesteuert.

Der richtige Wert ist auf 1 kg/cm2 (14 psi.) festgelegt. Das Ventil schließt bei einem Druck von 16 bar (228 psi.), was einer Auslaufwassertemperatur von 38° C entspricht. Bei einem niedrigeren Druck wäre es schwierig, die Eiswürfel während der Abtauphase abzubrechen. Bei höherem Druck würde sich die Lebensdauer des Kompressors verkürzen und auch die Eisproduktion würde sich verringern.

Um den Druck zu erhöhen, drehen Sie die Schraube am Druckschalter im Uhrzeigersinn. Eine volle Umdrehung entspricht etwa 1,5 bar.

Reinigung und Wartung

Sie wird durchgeführt	monatlich	Vierteljährlich	Halbjährlich	Jährlich	Alle zwei Jahre	DAUER
Reinigung des Luftkondensators	0000	0000	****	****	****	30 Minuten
Reinigung des Wasserkondensators				####	****	90 Minuten

Düsenreinigung		####	####	****	****	30 Minuten
Reinigung des Produktion-skopffilters			####	****	****	30 Minuten
Reinigung des Wasserkreislaufs		####	####	****	****	45 Minuten
Sanitärreinigung		####	####	****	****	30 Minuten
Wasserfilter - Reinigung / Austausch	####	####	****	****	****	30 Minuten
Reinigung des Sicherungsbe-stands	&&&	&&&	&&&	&&&	&&&	-
Reinigungsgerät	&&&	&&&	&&&	&&&	&&&	-

0000 - je nach Umweltbedingungen

- je nach Wasserqualität

&&&& - durchgeführt vom Eigentümer

**** - grundlegend

Wasserkondensator

1) Trennen Sie das Gerät vom Netz.
2) Drehen Sie den Wasserhahn zu.
3) Trennen Sie die Wasserzulauf- und -ablaufschläuche vom Verflüssiger.
4) Bereiten Sie eine Lösung von 50%iger Phosphorsäure in destilliertem Wasser vor.
5) Spülen Sie den Kondensator mit der Lösung ab.
   (Die Reinigung ist effektiver bei einer Temperatur von 35° - 40° C).

WARNUNG!
NICHT Salzsäure verwenden
Luftkondensator

1) Trennen Sie das Gerät vom Netz.
2) Drehen Sie den Wasserhahn zu.
3) Reinigen Sie den Verflüssiger mit einem Staubsauger, einer Bürste oder mit geringem Luftdruck.

Reinigung des Verdampfers und des Sprühbads

1) Trennen Sie das Gerät vom Netz.
2) Entfernen Sie den Stopfen an der Unterseite.
3) Verwenden Sie einen Behälter, um das Wasser abzulassen. Lassen Sie das Wasser 2 bis 3 Minuten lang ablaufen.
4) Verschließen Sie den Wassereinlass und bringen Sie den Stopfen an. Bereiten Sie eine Lösung von 50%iger Phosphorsäure in destilliertem Wasser vor.
Verwenden Sie keine Salzsäure.
5) Gießen Sie die Wasserlösung langsam ein (das Ergebnis ist bei einer Temperatur von 35°-40°C effektiver).
6) Lassen Sie die Lösung 20 Minuten lang stehen.
7) Entfernen Sie den unteren Stopfen und leeren Sie ihn.
8) Setzen Sie den Stopfen ein.
9) Füllen Sie den Lösungsbehälter bis zur maximalen Kapazität.

10) Schließen Sie das Gerät an und warten Sie, bis es sich automatisch ausschaltet, wenn die restlichen Flüssigkeiten in den Abfluss geflossen sind.

WARNUNG: ** Entsorgen Sie das bei der Reinigung entstandene Eis.

11) Trennen Sie das Gerät vom Netz.

12) Entfernen Sie den Stopfen.

13) Öffnen Sie den Wasserhahn und lassen Sie das Wasser 2 bis 3 Minuten lang laufen.

14) Schließen Sie den Wasserhahn, setzen Sie den Stopfen ein, öffnen Sie den Wasserhahn und schließen Sie das Gerät an.

An diesem Punkt ** beginnt die hygienische Reinigung

15) Geben Sie das Bleichmittel langsam und mindestens 5 Minuten lang in das fließende Wasser.

16) Lassen Sie die Maschine mindestens 15 Minuten lang Eis produzieren.

WARNUNG: ** Entsorgen Sie das bei der Reinigung entstandene Eis.

17) Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, bringen Sie den Deckel wieder an und prüfen Sie auf Wasserlecks.

18) Ersetzen Sie gegebenenfalls die Dichtung des Stopfens.

19) Wechseln Sie die Filter, falls erforderlich (Maschinen mit 5 mm-Filtern).

20) Schließen Sie das Gerät wieder an.

Reinigung des Eisbehälters

1) Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, schalten Sie die Wasserversorgung ab und leeren Sie den Eisbehälter.

2) Mit einem in Spülmittel und Bleichmittel getränkten Tuch abwischen

3) Wenn die weißen Kalkflecken nicht verschwinden, schrubben Sie die Wände mit einer kleinen Menge Zitrone oder Essig, warten Sie ein paar Minuten und wischen Sie erneut mit einem Tuch.

4) mit reichlich Wasser ausspülen, abtrocknen und die Maschine laufen lassen

Reinigung der äußeren Teile der Maschine

Gehen Sie genauso vor wie bei der Reinigung des Eisbehälters.

Düsen und Verbindungsleitungen

1) Entfernen Sie den Bildschirm (kann mit Essig oder Phosphorsäure gereinigt werden, einweichen, mit Bleichmittel reinigen, abspülen)

2) Das Metallgitter entfernen und ebenfalls reinigen

3) Entfernen Sie das Verbindungsrohr (mit Gewalt).

4) Entfernen Sie die Düsen, indem Sie das Gift eine nach der anderen aus dem Vierkantrohr herausziehen und die Rohre entfernen. Reinigen Sie alles.

5) Ziehen Sie den runden Draht des Netzfilters heraus (mit Gewalt).

6) Bauen Sie alles wieder zusammen.

ACHTUNG, es ist wichtig, dass alle Düsen senkrecht stehen, da sonst einige Eiswürfel nicht richtig produziert werden.

7) Setzen Sie das Gitter über die Düsen, um die hinteren Öffnungen zu sichern.

8) Installieren Sie den Bildschirm, stellen Sie sicher, dass sich alle Streifen frei bewegen können.

9) Starten Sie die Maschine, ohne den ersten Satz Eiswürfel zu verwenden.

Reinigung des Wasserzulauffilters

Diese runden Drahtfilter, die sich an beiden Enden des Wasserschlauchs befinden, setzen sich häufig zu,

vor allem in den ersten Tagen, wenn die Anlage neu ist. Reinigen Sie sie unter einem Wasserstrahl.

Kontrolle von Wasserlecks

Nach jeder Wartung ist es notwendig, auf Lecks zu prüfen. Prüfen Sie alle Wasserrohr- und Schlauchverbindungen, um Lecks zu erkennen und Brüche und Überschwemmungen zu vermeiden. Bei Modellen mit automatischem Reinigungssystem ist zu prüfen, ob das Ventil fest geschlossen ist.

Reinigung und Wartung

Trennen Sie vor der Reinigung die Gas- und Stromzufuhr.

Das Gerät darf nicht gereinigt werden:
- Wasser unter Druck
- mit einer Metallbürste
- aggressive und ätzende Stoffe und Ätzmittel
- Mittel, die Schleifpartikel enthalten
- Chlor

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden. Die tägliche Wartung des Geräts verlängert seine Lebensdauer und Funktionalität. Edelstahlteile können mit einem feuchten Tuch und Spülmittel gereinigt werden, dann mit Spülmittel abgewaschen und trocken gewischt werden.

Unterbrechung des Dienstes:

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, muss es gründlich gewaschen und mit geeigneten Mitteln mit einem Schutzanstrich versehen und von der Gas- und Stromzufuhr getrennt werden.

Anweisungen für den Notfall:
Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz

9. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf**

ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.